



16.03.–
31.07.2022

KELTEN LAND HESSEN Im Spannungsfeld der Kulturen



Archäologische Spuren
im Herzen Europas

sam
STADTMUSEUM
AM MARKT



Die Kelten kommen! Im ersten hessenweiten Archäologie-Jahr wird mit Sonderausstellungen in acht Museen unter dem Titel **KELTEN LAND HESSEN** die spannende Epoche der Eisenzeit von 800 vor bis in das 1. Jahrhundert nach Christus präsentiert.

Mit der Beteiligung des **sam – Stadtmuseum am Markt** ist erstmals nach 20 Jahren in Wiesbaden wieder eine archäologische Ausstellung zu sehen!



Keltische
Keramik
3. Jh. v. Chr.
Braubach

Keltische Phalere
5./4. Jh. v. Chr.
Hofheim-
Langenhain

KELTEN LAND HESSEN – Im Spannungsfeld der Kulturen

Unter diesem Titel widmet sich das *sam* der Spätzeit der Kelten im 1. Jahrhundert vor Christus. Für das Gebiet des heutigen Bundeslandes Hessen beginnt in diesem Jahrhundert eine Zeit voller Umbrüche und Veränderungen. Lang genutzte Siedlungen wurden aufgegeben und zwei neue Akteure traten in Erscheinung: Aus dem Norden wanderten germanische Siedler ein, aus dem Süden begann Rom seinen Machtbereich auszudehnen und setzte erstmals dauerhaft seinen Fuß auf hessischen Boden.

Führte dieser Druck von außen zum Untergang der keltischen Welt oder sind die Ursachen in Spannungen innerhalb der keltischen Gesellschaft zu suchen? Sicher ist jedenfalls, dass in dieser Zeit ein Prozess kultureller Veränderungen begann, der bis in das 1. Jahrhundert nach Christus andauerte. Das Ergebnis war eine römisch-germanisch geprägte Welt mit keltischen Wurzeln.



Caesar-Münze
48/47 v. Chr.
Fundort
unbekannt

Keltische
Münze
1. Hälfte
1. Jh. v. Chr.
Wiesbaden-
Erbenheim

Die Welt der Kelten zwischen Germanen und Roms Legionen

Im *sam* wird diese hochspannende Zeit in Hessen und in den angrenzenden Gebieten mit Objekten aus der *Sammlung Nassauischer Altertümer* anschaulich beleuchtet.

Teilweise waren die Fundstücke noch nie ausgestellt und werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Zu den Highlights gehören Grabfunde aus dem bedeutenden frühkeltischen Fundort Braubach an der Lahn. Den Verstorbenen wurden bronzene Halsringe mit Koralleneinlagen aus dem Mittelmeer sowie stempelverzierte Keramik mitgegeben. Die Braubacher Keramik wurde für eine ganze mitteleuropäische Gefäßgruppe namensgebend.

Das keltische *oppidum* auf dem Dünsberg wird mit seinen jüngsten keltischen Fundobjekten ebenso thematisiert, wie die Frage nach einer keltisch-germanischen Vorgängerbesiedlung in Wiesbaden, die sich anhand vorrömischer



Augustus
Kopf
(posthum)
30/40 n. Chr.
Wiesbaden

Keltischer
Schädel
2./1. Jh.
v. Chr.
oppidum
Dünsberg

Grabausstattungen zeigt. Daraus stammende Beigaben, wie ein beeindruckender nahtloser Glasarmring, verdeutlichen die hohe Kunstfertigkeit keltischer Handwerker.

Dazwischen blitzen fremdwirkende Objekte auf, die Hinweise zu eingewanderten germanischen Bevölkerungsteilen aus östlichen Gegenden geben. Erst ab der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts nach Christus werden diese neuen Siedler anhand von Grabfunden deutlich sichtbar.

Schließlich hatte die Ankunft von Roms Legionen im Rhein-Main-Gebiet tiefgreifende Veränderungen zur Folge, die aber nicht zum vollständigen Verschwinden der keltischen Kultur führten. Keltische Gottheiten, römische Alltagsgegenstände wie Keramikgefäße im einheimischen Stil sowie übernommene keltische Begriffe im Lateinischen zeigen, wie die Welt der Kelten in der römischen Zeit weiterlebte.

Pferde-
geschirr
1. Jh. v. Chr.
Hofheim
a. Ts.



Fibel
2./3. Jh.
n. Chr.
Wiesbaden

Ergänzt werden die Objekte aus der *Sammlung Nassauischer Altertümer* mit Leihgaben aus dem römischen Militärlager aus Dangstetten (Baden-Württemberg), das zu den ältesten in Deutschland gehört. Hier waren vermutlich keltische Reitereinheiten zusammen mit römischen Legionären stationiert. Das Museum Bensheim (Lkr. Bergstraße) stellt einen germanischen Grabfund zur Verfügung. Reich verzierter Bronzeschmuck aus dem Römerkastell Saalburg verdeutlicht, wie der keltische Kunststil bis in die römische Zeit überdauerte.

Begleitet wird die Sonderausstellung mit Vorträgen und Veranstaltungen. Ein reich bebildeter Katalog, der die Aspekte aller acht Ausstellungen aufgreift, gibt vertiefende Einblicke in die Welt der Kelten in Hessen. Er ist auch im *sam* erhältlich.

Ab dem 16. März 2022 laden wir Sie dazu ein, im *sam – Stadtmuseum am Markt* die spannende Welt der spätkeltischen Zeit zu entdecken.

Grußworte zur Eröffnung am 15.3.2022, 19:00 Uhr

AXEL IMHOLZ
Kulturdezernent der Stadt Wiesbaden

SABINE PHILIPP M.A.
Direktorin Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

PROF. DR. UDO RECKER
Landesarchäologe von Hessen

DR. DANIEL BURGER-VÖLLMECKE
Kurator Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

Kuratoren-Führungen durch die Ausstellung

Do, 24.03., 18:30 | Do, 07.07., 18:30 | So, 31.07., 15:00 (Finissage / Eintritt frei)

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

Do, 07.04., 18:30 | So, 24.04., 15:00
So, 15.05., 15:00 (Internationaler Museumstag / Eintritt frei) | So, 29.05., 15:00
Do, 09.06., 18:30 | So, 26.06., 15:00

Dauer ca. 1h | Eintritt + 3 € | Um Anmeldung wird gebeten.
Führungen für andere Termine können von Gruppen und Schulklassen gebucht werden.
Führungen für Gehörlose, sehbehinderte oder blinde Menschen werden auf Anfrage angeboten.

Vorträge im Marktkeller

Der Eintritt für die Vorträge ist frei.

Di, 29.3., 18:30
DR. KAI MÜCKENBERGER
Ein reiches Hügelgrab bei Bad Schwalbach – Einblicke in die Bestattungssitten der keltischen Hunsrück-Eifel-Kultur

Di, 17.05., 18:30
DR. THOMAS BECKER
Und nach den Kelten? – Beobachtungen zum Übergang ins 1. Jh. n. Chr. im süd- und mittelhessischen Raum

Di, 28.06., 18:30
PETER STEFFENS M.A.
Südhessen als keltische Peripherie? – Schlaglichter der Eisenzeit im südlichen Landesteil

Di, 12.07., 18:30
PROF. DR. SABINE HORNING
Widerstand ist zwecklos?! Aktuelle Forschungen zu Iulius Caesars Gallischem Krieg

Di, 26.07., 18:30
DR. SABINE SCHADE-LINDIG
Auf den Spuren keltischer Eisengewinnung – Montanarchäologie im Hintertaunus

sam – Stadtmuseum am Markt

Marktplatz

65183 Wiesbaden

Kontakt | Information | Anmeldung

(0611) 44 75 00 60

info@stadtmuseum-wiesbaden.de

www.stadtmuseum-wiesbaden.de

*Bitte beachten Sie auch
die aktuellen Hinweise zu Corona*

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11–17:00

Donnerstag 11–20:00

Eintritt

6 € | 4 €*
Kombiticket

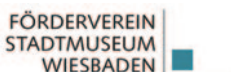
10 € | 6 €*
Das Kombiticket berechtigt zum Besuch der Ausstellung

»Vorhang auf! 125 Jahre Internationale Maifestspiele«
in den Kurhauskolonaden vom 1.5.–3.7.2022

*»Vorhang auf! 125 Jahre Internationale Maifestspiele«
in den Kurhauskolonaden vom 1.5.–3.7.2022*

*Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Freiwilligen-
dienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Besitzende der
Wiesbaden TouristCard, der Ehrenamtskarte oder der Kurkarte

GRAFIK: CLIFFHOUSE, ALEX. WEIHER | FOTOS: PATRICK BÄUML, WIESBADEN; PAVEL ODVOGY, LFD DARMSTADT



Archäologische Spuren
im Herzen Europas

sam

STIFTUNG
STADTMUSEUM
WIESBADEN

sam

SAMMLUNG
NASSAUISCHER
ALTERTÜMER